

Zusammenfassung der Chronik der Turngemeinde Trossingen

- 1879 14. August 1879 Gründung der Turngemeinde durch 18 junge Männer. Gründungsmitglied Oberlehrer Roller wurde erster Vorstand.
- 1884 1. Gauturnfest in Trossingen
- 1887 Anschaffung der Vereinsfahne zum Zeichen der Zusammengehörigkeit.
- 1890 Gründung des Gesangvereins "Germania" vorwiegend durch aktive Turner.
- 1895 2. Gauturnfest in Trossingen
- 1898 Am 10. Oktober 1898 erfolgte die Gründung einer Männerriege neben den aktiven Turnern und Zöglingen.
- 1901 Verein erstellt aus eigener Kraft eine kleine Turnhalle (Kosten 1.000 Mark) Eine erste Damenriege beteiligt sich an den Turnspielen. Eine Turnmusik entstand, um den mißlichen musikalischen Verhältnissen entgegenzuwirken.
- 1906 3. Gauturnfest in Trossingen
Gemeinderat beschließt am 30.01.06 den Bau der Rosenturnhalle mit einem Kostenaufwand von 25.000 Mark, von denen die Turngemeinde 16.000 Mark aufbrachte.

Gründung der "Spielabteilung der Turngemeinde" , aus der dann im Jahre 1912 der Fußballverein "Spielvereinigung Trossingen" entstand.
- 1907 Im November wurde die Rosenturnhalle unter Beteiligung der Turnerschaft, der Schulen und zahlreicher Ehrengäste aus nah und fern eingeweiht. Mit Hochachtung müssen wir auf den Opferwillen der Turnerschaft, aber auch der Hilfsbereitschaft der ganzen Bevölkerung zurückblicken. Das größte Verdienst erwarb sich dabei der damalige Vorstand Andreas Birk.
- 1912 22. Februar 1912 Gründung einer Turnerinnen Abteilung durch Vorstand Theo Harr und 1. Damenturnwart Christian Bilger
- 1914 Der Ausbruch des 1. Weltkrieges im August 1914 setzte der vielverheißenden und zielstrebigem Entwicklung der Turngemeinde ein jähes Ende.
- 1918 Im Verlaufe des 1. Weltkrieges kam das Vereinsleben fast ganz zum Erliegen. Es häuften sich die Trauerbotschaften über den Tod der Turnkameraden, von denen 20 nicht mehr nach Hause zurückkehren durften.

- 1919 Am 8. Februar 1919 begann durch eine erste Versammlung in der Linde wieder die Vereinsarbeit. Mit viel Begeisterung ging man daran und bei der Generalversammlung am 4. Oktober 1919 wurde der Mitgliederstand mit 240 Aktiven und Passiven, sowie 56 Zöglingen und 40 Damen angegeben.
- Am 1. Juli 1919 wird der Sportplatz an der Tuninger Straße gemeinsam von der "Turngemeinde" und der "Spielvereinigung Trossingen" eingeweiht.
- 1921 Aufstellung einer Handballmannschaft innerhalb der Turngemeinde. Ab 1925 nahm diese Mannschaft erfolgreich an Rundenspielen teil.
- 1923 Die Turngemeinde bekommt von politischen Gemeinde den Sportplatz auf dem Hochfeld zur Verfügung gestellt.
- 1924 Die Erdarbeiten für den Sportplatz auf dem Hochfeld werden an Maurermeister Ruoff vergeben.
- 1926 Am 23. Januar 1926 erfolgte der Beschluß, eine Unterkunftshütte beim Sportplatz zu bauen. Der Kostenvoranschlag belief sich auf 800,- Mark, die der Verein ebenfalls aufzubringen hatte. Die offizielle Einweihung des Sportplatzes auf Hochfeld erfolgte am 5. u. 6. Juni 1926.
- 1927 Blütezeit der Turnerinnen Abteilung mit 75 Turnerinnen.
- 1929 Das 50. Stiftungsfest der TG verbunden mit dem 54. Gauturnfest, das 5. in Trossingen, des Oberen Schwarz-Waldturngaus wurde vom 6. bis 8. Juli 1929 gefeiert. 1500 Turner und Turnerinnen haben an diesem Gauturnfest teilgenommen.
- 1933 Trotz Arbeitslosigkeit und Weltwirtschaftskrise ging die Arbeit weiter. Als Fritz Weik Trossingen verlassen musste, übernahm Dr. Karl Thieringer die Vereinsführung.
- 1946 Die französische Besatzungsmacht erlaubte die Bildung eines Gesamtvereins. Erlaubt waren Rasenspiele, wie Fußball, Handball usw. Das Turnen blieb verboten.
- 1948 Die Sparte Turnen im Rahmen der Turngemeinde durfte ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Spartenleiter wurde Matthias Hohner.
- 1950 Die Vereine durften ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Am 29. April 1950 konnte in einer erfreulich stark besuchten Versammlung der Verein wieder unter der Bezeichnung " Turngemeinde Trossingen 1879 e.V. " in Leben gerufen werden. Hermann Messner wurde der 1. Vorsitzende.

- 1954 Zu ihrem 75. Jubiläum 1954 führte die Turngemeinde zum sechsten Mal ein Gauturnfest durch. Es fand auf dem Hochfeld statt mit ca. 1200 Teilnehmern. Die Organisation lag in den Händen von Oberturnwart Erich Stähle, der sich seit der Neugründung des Vereins in diesem Amt und anschließend als Frauenturnwart große Verdienste erworben hat. Festredner war Oberbürgermeister Kolb aus Frankfurt, der 1. Vorsitzende des Deutschen-Turnerbundes, der dem Verein damit eine große Ehre erwies.
- 1965 Mitte der sechziger Jahre wurde der Gedanke wieder aufgegriffen und nach eingehenden Beratungen der Beschluß gefaßt, das Turnerheim auf Hochfeld zu bauen. Der spätere Leiter des Männerturnens, Architekt Siegfried Weber, hatte die Pläne gefertigt und übernahm auch die Bauleitung völlig kostenlos.
- 1966 Der 1.Spatenstich für das Turnerheim erfolgte am 24.7.66 durch Bürgermeister Maschke. Am 22.10.66 konnte schon das Richtfest gefeiert werden.
- 1967 Die Einweihung des Turnerheims fand am 15.7.67 in einem Festakt statt, an dem zahlreiche Vertreter der Behörden, der Sportverbände und Vereine und viele Trossinger Einwohner teilnahmen.
- 1969 Im 90. Jahr ihres Bestehens hatte sich die Turngemeinde erneut um das Gauturnfest beworben. Es war zum siebten Mal, daß sich die große Turnerschar, und dieses Mal im Stadion, in Trossingen zusammen fand. Sicherlich werden sich noch einige Trossinger an dieses Fest der Leibesübungen erinnern. Vom Wetter begünstigt, war es eine eindrucksvolle Schau in der herrlichen Trossinger Sportanlage. Festvorsitzender war wieder Konrad Burgbacher, die technische Leitung lag in den Händen von Oberturnwart Gustav Höpken.
- 1970 Am 9.10.70 fand die Gründungsversammlung der Tischtennisabteilung statt, die nach kurzer Zeit an den Verbandsspielen teilnahm. Unter der Leitung von Günther Schwenkglens und dem Trainer Gerd Wohlfahrt wurde die 1.Mannschaft 1979 Meister in der Kreisliga und schaffte damit den Aufstieg in die Bezirksklasse.
- 1977 Gründung der Volleyball Abteilung durch Uwe Kuhn und Horst Raschkow. Schon im ersten Jahr gelang es bei Rundenspielen die Klassenmeisterschaft zu gewinnen.
- 1979 **100 JAHRE TURNGEMEINDE 1979**
- Im Jubiläumsjahr präsentierte sich die TG-Trossingen mit einigen Großveranstaltungen. Beim Festakt am 15.Juli wurde dem 1. Vorsitzenden Georg Quandt für die TG das Ehrenschild des schwäbischen Turnerbundes überreicht. Am selben Tag wurde auch ein Juniorenländerkampf (Leichtathletik) Österreich, Südtirol und Württemberg mit ca. 180 Wettkämpfern ausgetragen. Am 21./ 22. Juli fand das 81.Gauturnfest des Turngaus Schwarzwald (Schwäb.-Turnerbund) statt. 700 Sportler aus 45 Vereinen und ca. 100 Kampfrichter fanden sich ein und parallel dazu wurden die württembergischen Rhönrad-Meisterschaften ausgetragen.
- In der Solweghalle war am 25. August ein Freundschaftsspiel zwischen TuS-Hofweier (dt.-Vizemeister) gegen Berliner SV. 500 Zuschauer sahen Handball

vom Feinsten, und auch das Fernsehen war dabei. Mit einer Mitgliederversammlung am 6.Okt. endete das Jubiläumsjahr.

- 1980 Im Mai 1980 verstarb der Ehrenvorsitzende Konrad Burgbacher; ihm waren vor allem die Belange der Jugend wichtig, auch war das Turnerheim sein großes Engagement. Zu seinem Gedenken wird dieses in Konrad Burgbacher Heim umbenannt und für ca. 10.000 DM renoviert. Im selben Jahr verstarb auch Fritz Kiehn, TG-Ehrenmitglied, ein großer Förderer des Sports und Miterbauer verschiedener Sportstätten in Trossingen.
- 1982 Am 15. Nov. 1982 erfolgt die Bestellung des Erbbaurechts für das Hochfeld. In den Jahren bis 1985 werden die Protokolle und Notizen im Archiv lückenhaft und erst 1985 sind schriftliche Unterlagen wieder vorhanden.
- 1990 Eine umfassende Sportheim-Renovierung wird 1990 nötig und nach fachlichen Plänen von Siegfried Weber wurde rausgerissen, verkittet und vergipst, gesägt, genagelt und gepinselt, und wieder war eine Rentnergruppe aus älteren Turnern besonders aktiv. Nach dem Einbau einer neuen Heizung und einer Schankanlage mit einer schönen Holztheke stand einer Neuverpachtung nichts mehr im Weg
- 1991 Nachdem jahrelang auf dem Hochfeld die Wühlmäuse und Maulwürfe die Wiesenflächen beherrschten und einen sportlichen Nutzen unmöglich machten, kommt 1991 von dem 1. Vorsitzenden H.J. Dahmen eine neue Nutzungsidee, nämlich Tennisplätze zu bauen und damit den TG-Mitgliedern ein neues zeitgerechtes Freizeitangebot zu machen. Nach einigen Diskussionen stimmen der Turnrat und die anwesenden Mitglieder bei der außerordentlichen Versammlung einstimmig für das Projekt und geben dem Vorstand grünes Licht für den Bau.
- 1996 Am 6. Juli 1996 startet der 1. internationale Duathlon in Trossingen mit fast 200 Athleten. Auf Anfrage von der Stadt Trossingen, für 1997 zur 1200 Jahresfeier eine größere Sportveranstaltung zu organisieren, beschritt die TG Neuland und veranstaltete zunächst nur als Probe den 1. Summertime Duathlon. Es wurde ein toller Erfolg, und an die 150 Helfer waren im Einsatz um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.
- 1997 Die Turngemeinde präsentiert sich beim Festumzug zur 1200 Jahrfeier der Stadt Trossingen. Im Rahmen des Festwochenendes wurde auch der 2. Summertime Duathlon ein toller Erfolg und ist ein beliebter Wettbewerb bei den Ausdauersportlern geworden.
- Ein weiterer Höhepunkt war sicher auch das Handballjubiläum "75 Jahre" mit einem Festakt am 12. September und dem internationalen Handballturnier am 13. u. 14. September 1997.
- 1998 In der Jahreshauptversammlung wird H. Josef Dahmen erneut zum Vorsitzenden gewählt. Der Trossinger Summertime Duathlon wird zu einer überregionalen Topveranstaltung. Neue Sprechern in Sachen Tennis werden Ernst Steidle und Manfred Gutzeit. Am 17. November 1998 wird ein Förderverein der TG-Trossingen gegründet.

- 1999 Auf der Jahreshauptversammlung 1999 wurde Anette Lang zur 1. Stellvertreterin und Mike Burghart als 2. Stellvertreter gewählt. Beim 4. Sommertime Duathlon belegte das Run & Bike Team der TG Trossingen den 1. Platz in der Mannschaftswertung.
- 2000 Vier neue TG Ehrenmitglieder werden ernannt: Else Burgbacher, Erna Neipp, Rolf Hauser und Dr. Dieter Schneider.
- 2001 Zusammen mit dem 6. Sommertime Duathlon wurden in 2001 die Deutschen Meisterschaften der Ärzte und Apotheker ausgetragen. Um den Nachwuchs für den Handball zu begeistern, wurde am 19. Mai 2001 ein Mini Spielfest mit 13 Mannschaften veranstaltet. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Rolf Oberfell vom Deutschen Turnerbund mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet. Arnold Kutzli bekommt für seine Verdienste um den Verein die Ehrennadel und wird Ehrenmitglied.
- 2002 Zum 1. Januar 2002 werden die Beiträge auf Euro umgestellt. Alexandra Kommer bietet zum Jahresanfang Jazztanz für Mädchen von 10 – 16 Jahren an. Für Mädchen ab 6 wird von Carmen Tesch und Jutta Faller ebenfalls eine neue Gruppe gegründet. Bei der Jahreshauptversammlung werden Hans Günther Koch und Wilhelm Messner zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. Sabine Kratt wird für ihre Verdienste in der Kinder- und Jugendarbeit mit der silbernen Ehrennadel des Schwäbischen Turnerbundes ausgezeichnet.
- 2003 Außer dem normalen Sportbetrieb 2003 wie Duathlon, Handballturnier und die Rundenspiele und Wettkämpfe der verschiedenen Abteilungen beherrschten die Vorbereitungen für das große Jubiläum der Turngemeinde in 2004 die Arbeit von Vorstand und Turnrat
- 2004 **“125 JAHRE TURNGEMEINDE TROSSINGEN“**
- Der festliche Höhepunkt war am Sonntag, den 4. April 2004. Die Turngemeinde feierte mit einer Festmatinee der Extra Klasse ihr 125 jähriges Jubiläum im Dr. Ernst Hohner Konzerthaus. Viel Prominenz und viele TG Mitglieder erlebten die von Frank Golischewski moderierte und gestaltete Unterhaltungsshow zum TG Jubiläum. In bewegten Bildern gaben TG Aktive Einblicke in das Turngeschehen von 1879 bis in Jubiläumsjahr. Rainer Brechtken, Präsident des DTB, gratulierte als Festredner und überreichte dem Vorsitzenden H. Josef Dahmen das **“Walter Kolb Schild“** des Deutschen Turnerbundes.
- Sportlicher Höhepunkt war dann das Wochenende von Freitag, den 18. Juni 2004 bis Sonntag, den 20. Juni 2004. Einer Gala für Kinder, deren Erlös den Behinderteneinrichtungen der Region zu gute kam, folgte am Samstag der 9. Sommertime Duathlon. Nach einer Morgenandacht auf dem Maschke – Platz folgte mit **“125 Jahre Sport – Spiel – Spaß“** ein Kindersportfest. Den Erlös von 400 Euro bekam der AWO Kindergarten in Villingen – Schwenningen.

**Am 14. August, dem Gründungstag der TG, wurden auf dem Hochfeld Sportler-
ehrungen vorgenommen und die Sportplakette des Bundespräsidenten wurde in
Beisein von Bürgermeister Wölfle und Landrat Wolf an den Vorstand der TG
überreicht.**

2005 Nach dem ereignisreichen Jahr 2004 war 2005 etwas ruhiger angelaufen. Das
und Nichtmitgliedern für Feste gemietet werden. In der Generalversammlung am
29. April 2005 standen keine Wahlen an. Robert Schuster übergab die Leitung des
Jedermanns - Turnens an Andreas Fehrenbach.

**Bei herrlichem Sonnenschein wurde der 10. Duathlon am 25. Juni 2005 gestartet.
Aus diesem Anlass fand eine kleine Feierstunde "10 Jahre Trossinger Duathlon"
im Rathaus statt.**

2006 Das Jahr begann mit einem Crosslauf im Stadiongelände in Januar. Der Duathlon
wurde nun an einem Sonntag durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren wieder
große Sportereignisse für Trossingen. Am 23. September 2006 wurde die
Turngemeinde mit einer besonderen Auszeichnung "Stern des Sports" in Bronze
geehrt.

2007 Das TG Sportjahr begann am 27. Januar 2007 mit einem Crosslauf im Stadion-
gelände. Bei der Mitgliederversammlung am 27. April 2007 wurde Anette Lang, 2.
Vorsitzende, einstimmig wieder gewählt und Armin Messner kam für den
ausscheidenden Mike Burghart in den Vorstand. Am 6. Mai 2007 folgte dann der
12. Trossinger Duathlon. Im Herbst beschließen Vorstand und Turnrat keinen
Duathlon mehr durchzuführen, da zu wenig Helfer zur Verfügung stehen. Die TG
geht mit einer eigenen Homepage ins Internet.

2008 Mit Gertraud Grüner und Rolf Obergfell beenden Anfang 2008 zwei Übungsleiter
ihre jahrzehntelange Tätigkeit für die TG Trossingen. Ein Crosslauf fand im
Januar nicht statt. Dafür wurden der Kitu-Cup mit einer Beteiligung von 345
Turnkindern aus dem Turngau Schwarzwald und das Gaukindertunfest mit 700
Kindern in Trossingen durchgeführt.